

Datenschutzhinweis

Verantwortliche der LKG

LKG - Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1-12, 04571 Rötha
Geschäftsführer: Frank Schulze

Datenschutzstelle

Herr Matthias Schmied
datenschutz@lkg-service.de

1. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

1.1 Auftragsverarbeitung für Geschäftspartner nach Art.6 Abs.1 lit.b – Auslieferung & Lagerhaltung von Produkten der LKG-Mandanten

Die LKG handelt als Dienstleister für Verlage. Die Quellen dieser Daten definieren sich aus unserem geschäftlichen Modell der LKG-Verlagsauslieferung. Die rechtliche Grundlage der Verarbeitung dieser Daten ist der Art.6 Abs.1 lit.b DSGVO. Betroffene sind hauptsächlich:

- Endkunden unserer Verlagsmandanten der LKG-Verlagsauslieferung

Die Erhebung dieser Daten findet sowohl bei unseren Geschäftspartnern als auch zu Teilen durch den von uns als Servicedienstleistung zur Verfügung gestellten Kundenservice statt. Die erhobenen Daten, sind Daten der jeweiligen Geschäftspartner und bleiben es auch. Wir beachten dabei streng die Mandantentrennung, d.h. für den einen Geschäftspartner erhobene Daten werden nicht anderen Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt. Auch wir nutzen die Daten nur zu dem für die Geschäftspartner erhobenen Zweck.

Bei den Daten handelt es sich i.d.R. um die folgenden:

- Name, Vorname
- Anschrift
- ggf. E-Mailadresse und/oder Telefonnummer zur auftragsgebundenen Kontaktaufnahme
- Zahlungsinformationen
- ggf. Lieferpräferenzen

1.2 Personenbezogene Daten aus Geschäftsbeziehungen

Im Rahmen der Erfüllung der beschriebenen Geschäftsprozesse kommt es natürlich auch zur Aufnahme personenbezogener Daten von Ansprechpersonen bei unseren Geschäftspartnern.

Bei den Daten handelt es sich i.d.R. um die folgenden:

- Name, Vorname
- Anschrift
- ggf. E-Mailadresse und/oder Telefonnummer zur auftragsgebundenen Kontaktaufnahme

Die aufgenommenen personenbezogenen Daten zu Ansprechpersonen bei unseren Geschäftspartnern werden nur zum Zwecke des allgemeinen geschäftlichen Miteinanders und im gegenseitigen Interesse erhoben und unterliegen dem Zweck nach auch nur diesen - zur Unterstützung der Auftragsabwicklung und zur Pflege der Geschäftsbeziehungen.

1.3 Personenbezogene Daten aus dem personellen Bewerbermanagement

Des Weiteren findet eine Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen unseres Bewerbermanagements statt.

Bei den Daten handelt es sich i.d.R. um die folgenden:

- Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mailadresse
- Telefonnummer
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- ggf. Angabe zu einer bestehenden Schwerbehinderung

Die Daten werden nur solange verarbeitet, wie es dem Zweck der spezifischen Stellenbewerbung dient, sie werden also nur während der Bewerbungsphase und im Nachlauf zum Zwecke eines evtl. notwendigen Rückgriffs in einem kurzen Zeitraum vorgehalten.

Zusätzlich hat darüber hinaus der Bewerber die Möglichkeit aktiv einzuwilligen, seine Daten in einen Bewerberpool hinterlegen zu lassen - nur dies ermöglicht die Nutzung der Daten zum Abgleich für andere, folgende Stellenangebote durch die Personalabteilung.

2. Wer bekommt die Daten?

Zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten setzen wir konzerninterne aber auch externe Dienstleister ein. Die konzerninterne Weitergabe der Daten betrifft folgende Dienstleistungen:

- Bereitstellung der ERP- und logistischen Software durch die KNV Zeitfracht GmbH

Die Weitergabe der zum Zweck verarbeiteten Daten ist vertraglich mit den Dienstleistern geregelt. Wir achten stark auf die Datenschutzbestimmungen unserer Dienstleister und orientieren uns bei der Auswahl insbesondere an den beim Dienstleister vorliegenden Technischen und Organisatorischen Maßnahmen (TOMs) nach Art. 32 DSGVO. Selbstverständlich sind die jeweiligen Dienstleister gemäß Art. 28 Abs.2 DSGVO auch den für die Erhebung verantwortlichen Handelspartnern und Verlagen gemeldet.

Etwaige Unterdienstleister sind uns bekannt. Neue Unterdienstleister werden uns unverzüglich gemeldet und können nur für die für uns geleisteten Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn wir zustimmen. Nicht datenschutzkonforme Dienstleister und Unterdienstleister sind für uns ein möglicher Ausschlussgrund für eine Zusammenarbeit.

Generell übergeben wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten außerhalb der EU. Sollten wir zukünftig personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb der EU übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (verbindliche unternehmensinterne Datenschutzzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Bei Änderungen an diesen Konstellationen wird sowohl dieser Datenschutzhinweis novelliert als auch Partnern die Änderung vor zu Stande kommen gemeldet - deren Widerspruchsrecht wird somit gewährleistet.

3. Wann werden die Daten gelöscht?

Alle von uns verwendeten personenbezogenen Daten werden durch unsere Geschäftspartner erhoben und stehen originär in deren Verantwortung. Die Dienstleistungen welche durch LKG für unsere Geschäftspartner im Auftrag durchgeführt werden, sind nach Art.6 Abs.1 lit.b DSGVO zweckgebunden. Der Zweck definiert sich dabei aus den geschäftlichen Tätigkeiten der Punkte 1.1 und 1.2.

Die Daten werden i.d.R. durch uns auch nur so lange verarbeitet, wie es zu diesem Zweck erforderlich ist. Je nach Zweck kann dies unterschiedlich lange dauern. Die nachfolgende Speicherung der Daten ist gebunden an gesetzliche Aufbewahrungsfristen.

- 10 Jahre – Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen, Handels- und Geschäftsbücher, Aufzeichnungen, Arbeitsanweisungen, Organisationsunterlagen, Rechnungen
- 6 Jahre – Handels- und Geschäftsbriefe sowie für sonstige Unterlagen (HGB; BGB), Buchungsbelege (HGB, AO, EStG, KStG, GewSTG, UStG, AktG, GmbHG; GenG)

Alle von uns unter Punkt 1.2 unter dem Geschäftsprozess aufgenommenen personenbezogenen Daten zu Ansprechpersonen werden nur zum bezeichneten Zweck erhoben. Nicht mehr bestehende Geschäftsbeziehungen führen per se organisatorisch zur Nichtverwendung dieser Daten. Den betroffenen Angestellten unserer Geschäftspartner ist es unbenommen der Verarbeitung zu widersprechen, die Daten werden dann gelöscht.

4. Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widersprechen. Dies gilt für alle hier beschriebenen aufgenommenen Daten. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn wir haben schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung, welche Ihrem Anspruch entgegenstehen. Hierzu zählen insbesondere die unter



Punkt 3 beschriebenen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, aber auch vertragliche Verpflichtungen zwischen Ihnen und uns oder zwischen Ihnen und einem unserer Geschäftspartner in dessen Auftrag wir Ihre Daten verarbeiten.

Sie sind eine Ansprechperson eines Geschäftspartners? Dann richten Sie bitte Ihren Widerspruch an die Ihnen bekannte interne Stelle bei uns. Sie sind Endkunde eines Geschäftspartners? Dann wenden Sie sich bitte zuerst an diesen, somit wird die berechtigte Löschung Ihrer Daten von der Quelle an gewährleistet. Sollten Sie dies nicht können, wenden Sie sich bitte an die oben genannte Stelle.